



## **Niederschrift** **(öffentlicher Teil)**

über die 2. Sitzung des Ausschusses für Bau und Verkehr vom  
15.02.2005

Anwesend:

siehe Anwesenheitsliste

Vorsitz:

Peter Mönning

Die Sitzung fand im Ausschusszimmer der Burg Lüdinghausen, Amthaus 14, 59348 Lüdinghausen, statt.

Beginn: 17:00 Uhr

Ende: 18.55 Uhr

Vor Eintritt in die Tagesordnung stellt der Vorsitzende fest, dass form- und fristgerecht eingeladen wurde und der Ausschuss für Bau und Verkehr beschlussfähig ist. Er weist auf die Befangenheitsproblematik hin.

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil:

1. "Stadt macht Platz" - Teilnahme der Stadt Lüdinghausen am Wettbewerb  
Vorlage: FB 3/114/2005
2. Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 24.01.2005  
hier: Konzept für die Einordnung der Gemeindestraßen in Lüdinghausen  
Vorlage: FB 3/109/2005
3. Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 26.01.2005  
hier: Fußgängerquerungshilfen im Stadtgebiet  
Vorlage: FB 3/108/2005
4. Bürgerantrag von Anwohnern der Schubertstraße  
hier: Abbindung der Schubertstraße oder Öffnung der Beethovenstraße zum  
Baumschulenweg  
Vorlage: FB 3/110/2005
5. Antrag der SPD-Fraktion vom 01.02.2005  
Vorlage: FB 3/118/2005
6. Haushaltssatzung und Budgetbuch 2005, Finanz- und Investitionsplan 2006 - 2008  
Vorlage: FB 3/113/2005
7. Berichte
8. Anfragen

Nichtöffentlicher Teil:

9. Bericht über vom Bürgermeister erteilte Einvernehmen im Baugenehmigungsverfahren  
Vorlage: FB 3/084/2004
10. Berichte
11. Anfragen

Öffentlicher Teil:

Auf Antrag des Ausschussvorsitzenden wird TOP 4) vorgezogen, da Anlieger der Schubertstraße anwesend sind. Weiterhin werden aufgrund der am heutigen Abend um 19.00 Uhr im Kapitelsaal stattfindenden Veranstaltung des Vereins „Pro Stadthalle“ die auf der Tagesordnung stehenden Fraktionsanträge an das Ende der Tagesordnung gestellt.

Beschluss:

TOP 4) wird aufgrund der anwesenden Anlieger der Schubertstraße vorgezogen. Weiterhin werden die auf der Tagesordnung stehenden Fraktionsanträge an das Ende des öffentlichen Teils der Sitzung gestellt.

- einstimmig -

**TOP 4)      Bürgerantrag von Anwohnern der Schubertstraße  
              hier: Abbindung der Schubertstraße oder Öffnung der Beethovenstraße  
              zum Baumschulenweg**

Herr Bertels erläutert den Bürgerantrag und weist darauf hin, dass diese Angelegenheit bereits mehrfach Gegenstand von Beratungen in verschiedenen Ausschüssen und im Rat war. Er macht die Auffassung der Verwaltung deutlich, dass die Verkehrsführung Möglichkeiten zur Erzielung einer Verkehrsverteilung bieten sollte, um so die Schaffung von

Nadelöhren zu vermeiden. Herr Bertels schlägt zur Entscheidungsfindung zunächst die Durchführung einer Verkehrszählung im Bereich der „Musikerstraßen“ und des Baumschulenes vor. Die Ergebnisse werden dem Ausschuss in der nächsten Sitzung vorgestellt.

SkB Ernst regt ebenfalls an, vor Entscheidung über den Bürgerantrag die Dimension des Verkehrsaufkommens zu ermitteln. Eine entsprechende Verkehrszählung sollte nach Beendigung der Arbeiten zum Ausbau des Baumschulenes erfolgen.

SkB Fohrmann-Schwerter bittet die Geschwindigkeiten auf dem Baumschulenes mitzuerfassen.

SkB Havermeier weist darauf hin, dass die Rücknahme der Abbindung der Beethovenstraße zum Baumschulenes eine erste Alternative darstellt. Stv. Zanirato hält eine Verkehrszählung nach Öffnung der Beethovenstraße für sinnvoller.

Stv. Waldt weist daraufhin, dass aufgrund der räumlichen Verhältnisse im Einmündungsbereich Beethovenstraße/Baumschulenes eine Anbindung nicht problemlos erfolgen könnte, da u. a. ggf. zwei Eichen gefällt werden müssten. SkB Havermeier bittet darauf hin die Verwaltung zu prüfen, in wie weit eine verkehrliche Anbindung der Beethovenstraße zum Baumschulenes möglich ist.

#### Beschluss:

Der Ausschuss beauftragt die Verwaltung, Verkehrszählungen im Bereich „Musikerstraßen“/Baumschulenes durchzuführen, um Entscheidungshilfen hinsichtlich der Beratung über den vorliegenden Bürgerantrag zu bekommen.

- einstimmig -

### **TOP 1) „Stadt macht Platz“ – Teilnahme der Stadt Lüdinghausen am Wettbewerb**

Herr Bertels erklärt das bisher durchgeführte Verfahren in dieser Angelegenheit und erläutert die Teilnahme an dem zweistufigen landesweiten Wettbewerb „Stadt macht Platz“. Insbesondere konzentriert sich die Lüdinghauser Bewerbung mit dem Arbeitstitel „Wasserplätze“ vorrangig auf die Bedeutung der öffentlichen Räume „Borgmühle“ und „Rathausvorplatz/Gerichtsbrücke“. Für die Anbindung und Attraktivitätssteigerung der Altstadt ist sicherlich Handlungsbedarf gegeben, so führt Herr Bertels aus. Hinsichtlich der finanziellen Auswirkungen werden Kosten in Höhe von 45.000,00 € kalkuliert, die ggf. noch nach unten korrigiert werden können. Weiterhin wird eine 50%ige Förderung sowie der Eingang von Sponsorengeldern erwartet, so dass sich ein verbleibender Eigenanteil der Stadt Lüdinghausen auf ca. 12.500,00 € beziffert. Aufgrund der zeitlichen Vorgaben ist es nicht möglich, das notwendige Verfahren allein durch die Verwaltung zu betreiben.

Stv. Suttrup führt aus, dass die CDU-Fraktion den Wettbewerb und das Konzept befürwortet, da die entsprechenden Bereiche näher an die Innenstadt herangeführt werden. Die „Borg“ mit dem Bereich des Hauses „Schole“ sollte zur Verschönerung mit in die Planungen einbezogen werden.

Stv. Zanirato weist auf die eng gesteckten finanziellen Rahmenbedingungen hin und meint, dass es Plätze im Bereich der Innenstadt gibt, die dringender gefördert werden könnten.

Herr Bürgermeister Borgmann gibt zu bedenken, dass zur Aufwertung der Altstadt Handlungsbedarf bei den vorhandenen Brücken und Stegen durchaus gegeben ist. Sofern

diesbezüglich Fördermittel abgeschöpft werden können, kann dieses nur positiv bewertet werden.

Stv. Wippich bewertet die Aktion durchaus positiv, sieht jedoch die vorhandene Kreisstraße als Barriere. Stv. Wippich regt an, sich gedanklich mit den Aufgaben zu beschäftigen, die die zu gestaltenden Plätze übernehmen sollen.

SkB Havermeier sieht dringenderen Handlungsbedarf im Bereich der Innenhöfe und empfiehlt den Eigenanteil der Stadt Lüdinghausen zur Attraktivitätssteigerung der Innenhöfe bereit zu stellen.

Stv. Holz bittet den WBV Stever-Lüdinghausen mit in die Planungen einzubinden, damit der Zugang zur Stever für durchzuführende Unterhaltungsarbeiten gewährleistet wird. Herr Bertels sagt dieses zu.

Stv. Waldt erklärt, dass eine Verkehrsanbindung der Innenstadt über die Borg wichtig ist und zukünftig dieser Verkehrsfluss beizubehalten ist. Die Ufersituation entlang der Stever stellt sich zur Zeit schon positiv dar und sollte durch die neuen Planungen nicht tangiert werden. Stv. Waldt regt an, die zunächst veranschlagten Planungskosten zu minimieren.

In Bezug auf den Ablauf des Verfahrens erkundigt sich SkB Fohrmann-Schwerter nach dem Wettbewerbsversprechen. Herr Bertels erläutert, dass ein Wettbewerb ein Planungsversprechen beinhaltet, eine Bauausführung nur mit dem Gewinner durchzuführen. Ein finanzielles Limit sowie eine Bündelung an Fördermitteln wird erfolgen.

Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt, das Verfahren zur Teilnahme am landesweiten Wettbewerb „Stadt macht Platz“ auf kostengünstige Weise einzuleiten.

- einstimmig bei 4 Enthaltungen -

**TOP 6) Haushaltssatzung und Budgetbuch 2005, Finanz- und Investitionsplan 2006 – 2008**

Stv. Wippich beantragt, auf die Sanierung der Brücke über die Peperlake in Höhe Rathaus zu verzichten und die unter der Haushaltsstelle 5800.950.0000.8 veranschlagten Kosten in Höhe von 35.000 € einzusparen.

Beschluss:

Auf die Sanierung der Brücke über die Peperlake in Höhe Rathaus wird verzichtet.

- dafür: 2  
- dagegen: 16  
- Enthaltungen: 1

Fragen der Ausschussmitglieder zu verschiedenen Haushaltsansätzen werden beantwortet.

Beschluss:

Der Ausschuss empfiehlt dem HFA/Rat die Verabschiedung des Einzelbudgets 2005, einschließlich Investitionsplan 2006 – 2008, der Budgets

VI : Bau- und Verkehrsangelegenheiten

VII: Gebäude- und Immobilienmanagement

entsprechend der von der Verwaltung vorgeschlagenen Ansätzen.

- einstimmig -

Der Ausschussvorsitzende schlägt aufgrund der um 19.00 Uhr im Kapitelsaal der Burg Lüdinghausen stattfindenden Veranstaltung des Vereins „Pro Stadhalle“ vor, die Fraktionsanträge der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen auf die nächste Sitzung des Ausschusses für Bau und Verkehr zu vertagen und dann zu beraten.

Beschluss:

Die Punkte 2) und 3) der Tagesordnung werden in der nächsten Sitzung des Ausschusses für Bau und Verkehr beraten.

- einstimmig -

**TOP 5) Antrag der SPD-Fraktion vom 01.02.2005**

Bürgermeister Borgmann beantwortet die vier angesprochenen Themen wie folgt:

Zu 1.

Ein Gutachten zur Optimierung des Schülerverkehrs durch veränderte Schulanfangszeiten ist vom Kreis Coesfeld als Nahverkehrsbehörde in Auftrag gegeben worden. Nähere Einzelheiten sind zur Zeit noch nicht bekannt. Auf die Angelegenheit kommt die Verwaltung zu gegebener Zeit zurück.

Zu 2.

Diese Frage wurde bereits unter TOP 6) beantwortet. Die Verwaltung geht davon aus, dass der veranschlagte Haushaltsansatz erreicht werden kann.

Zu 3.

Auf die im Anschluss an die Ausschusssitzung stattfindende Veranstaltung des Vereins „Pro Stadhalle“ wird verwiesen.

Zu 4.

Hinsichtlich der Diskussion um die Veräußerung der Anteile der Münsterlandkreise bei der RVM ist der Kreis Coesfeld als Nahverkehrsbehörde zuständiger Ansprechpartner.

- keine Abstimmung -

**TOP 7) Berichte**

- Herr Bertels teilt mit, dass die Arbeiten im Baugebiet „Rott-Nord“ zum jetzigen Zeitpunkt zu ca. 40% fertiggestellt sind. Bis zum heutigen Tag sind 9 ½ Werktage aufgrund von schlechtem Wetter und 5 Tage wegen Betriebsurlaub zwischen den Weihnachtsfeiertagen ausgefallen. Dieser Arbeitsausfall kann in der noch verbleibenden Bauzeit aufgeholt werden, so dass bisher sowohl der zeitliche als auch der finanzielle Rahmen eingehalten werden konnte.

- Neuanlage Spielplatz im Baugebiet „Stadtfeld II“ (s. Anlage)

- Eintragung des Haupthauses und des Speichers der Hofstelle „Tetekum 39“ in die Denkmalliste der Stadt Lüdinghausen (s. Anlage)

**TOP 8) Anfragen**

Stv. Suttrup erkundigt sich nach dem zeitlichen Ablauf zur Erledigung der Angelegenheit „Bürgerantrag zur Verbesserung der verkehrlichen Situation auf der Ascheberger, Mühlen- und Selmer Str.“. Herr Bertels teilt mit, dass die Hinweisbeschilderung vor dem Kreisverkehr

„Rott“ schon abgebaut wurde und die weiteren Maßnahmen in der nächsten Sitzung des Ausschusses von der Verwaltung vorgestellt werden.

Stv. Holz weist auf die Verletzung von Verkehrssicherungspflichten seitens der bauausführenden Firma im Bereich der Baustelle auf dem Kanalseitenweg zum Neubau des Deipen-Dükers hin. Herr Bertels sagt eine Überprüfung zu.

Stv. Zanirato regt die Ausstattung der Lichtzeichenanlagen im Bereich Tüllinghofer Str./Bahnhofstr./Wolfsberger Str., Wolfsberger Str./B 58 und Mühlenstr./B 235 mit Grünpfeilen an. Herr Pieper sagt zu, die Angelegenheit an die zuständigen Straßenbaulastträger und an die Straßenverkehrsaufsicht weiterzuleiten.

Stv. Breuer weist auf Geruchsbelästigungen im Bereich der Gärtnerei Kortmann hin, die auf das Betreiben der Holzhackschnitzelheizungsanlage zurückzuführen sind.

Stv. Wippich bittet um Mitteilung, ob bei der Erneuerung der Brücke über die Stever am Busbahnhof Lüdinghausen zertifiziertes Plantagenholz Verwendung gefunden hat. Herr Bertels bestätigt dieses.

---

Peter Mönning  
Vorsitzende/r

---

Michael Pieper  
Schriftführer/in

## Anwesenheitsliste

### zur 2. Sitzung des Ausschusses für Bau und Verkehr

der Stadt Lüdinghausen am 15.02.2005

anwesend:

#### CDU-Fraktion

Ernst, Wolfram	
Frieling, Otto	
Grube, Franz Hermann	
Holz, Anton	
Horstmann, Heinrich	
Kasberg, Bertholt	
Schäper, Gabriele	Lorenz, August Bernard
Schulze Meinhövel, Anja	Schnittker, Alois
Suttrup, Thomas	
Waldt, Klaus-Dieter Dr.	
Weiland, Josef	

#### SPD-Fraktion

Breuer, Herbert	
Havermeier, Dirk	außer TOP 5, 7 - 11
Koch, Stephanie	
Schulte-Ladbeck, Gerhard	

#### Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Fohrmann-Schwerter, Ulrich	außer TOP 8 - 11
Mönning, Peter	
Wippich, Rainer	

#### FDP-Fraktion

Zanirato, Enrico	
------------------	--

**von der Verwaltung**

Borgmann, Richard	
Dr. Scheipers, Ansgar	
Bertels, Jürgen	
Tuschmann, Werner	
Bruns, Winfried	
Pieper, Michael	
Kupka, Stephan	Rechtsreferendar

**Entschuldigt:**

Schäper, Gabriele  
Schulze Meinhövel, Anja